



# SYSTEMISCHES KONSENSIEREN

MIT PARTIZIPATIVEN VERFAHREN NACHHALTIGE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN

Vortrag 27.01.2020 - Fotodokumentation



# EURE ERFAHRUNGEN MIT ENTSCHEIDUNGEN

Entscheidungen

Entscheidungen  
werden  
vorfast

Unter "Not"  
treffen

langatmige  
Konsensverfahren  
①

Konsent-  
Verfahren

aussitzen

Entsch.  
Ping-pong

Werde gefragt,  
es wird  
anders entschieden

Faust → 5  
→ neue  
Lösung mitarbeiten

Pseudo-  
Beteiligung

Dissent  
⚡

Parallel in  
unterschiedl.  
Richtung



## Systemisches Konsensieren

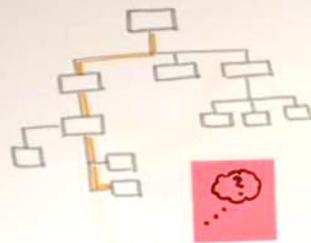
Mit partizipativen Verfahren  
nachhaltige Entscheidungen treffen.

Stuttgart, 27. Januar 2020

mit: Tim Weinert  
Sebastian Brumm

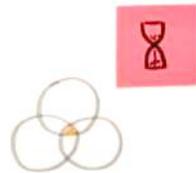
nowwork

## Verbreitete Entscheidungsverfahren



Einzelentscheid

Mehrheitsentscheid



Konsens

## U-Boot im Nordatlantik verschollen!



(Quelle: Surwiecki)

# Systemisches Konsensieren - Schritt für Schritt

1. Lösungen sammeln.
2. Passivlösung formulieren:  
(Wir unternehmen nichts. / Status Quo bleibt.)
3. Bewertung durch Beteiligte:  
 Widerstand 0  $\hat{=}$  keine Einwände  
 Widerstand 10  $\hat{=}$  maximaler Einwand
4. Widerstandssummen berechnen und auswerten:  
 Vorschlag mit geringstem Gesamt-  
 widerstand ist angenommen (konsensiert).

Experiment 1: Mehrheitsentscheid - der Vorschlag mit den meisten Stimmen wird heute Abend gegessen.

	Vorschläge eintragen ↓	Anzahl Stimmen
Vorschlag 1		
Vorschlag 2		
Vorschlag 3		
Vorschlag 4		

Experiment 2: Systemisches Konsensieren - der Vorschlag mit dem geringsten Widerstand wird heute Abend gegessen.

Schritt 1: Vorschläge sammeln - jede/r einen Vorschlag /  
Passivlösung definieren

Schritt 2: Widerstände eintragen (0-10) - nicht von den anderen  
TeilnehmerInnen beeinflussen lassen

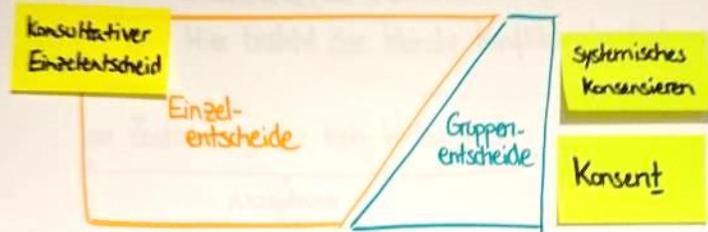
Schritt 3: Widerstandssumme ermitteln

	Name 1	Name 2	Name 3	Name 4	Summe
Name →					
Vorschlag ↓					
Vorschlag 1					
Vorschlag 2					
Vorschlag 3					
Vorschlag 4					
Passivlösung					

## Widerstand bei Entscheidungen



## Wann in der Gruppe entscheiden?

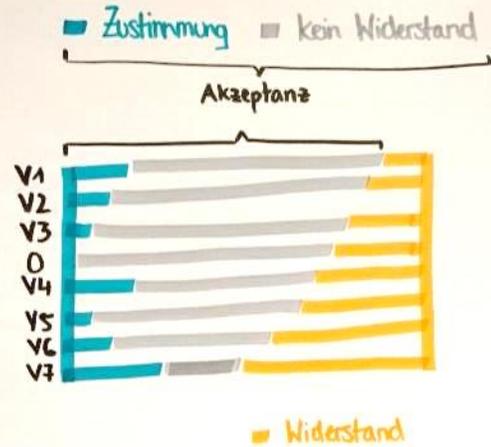


- > Fragen im Hier und Jetzt
- > Wiederkehrende Entscheidung
- > Bestehendes verbessern
- > grundlegend Neues

(Quelle: G. Bock)

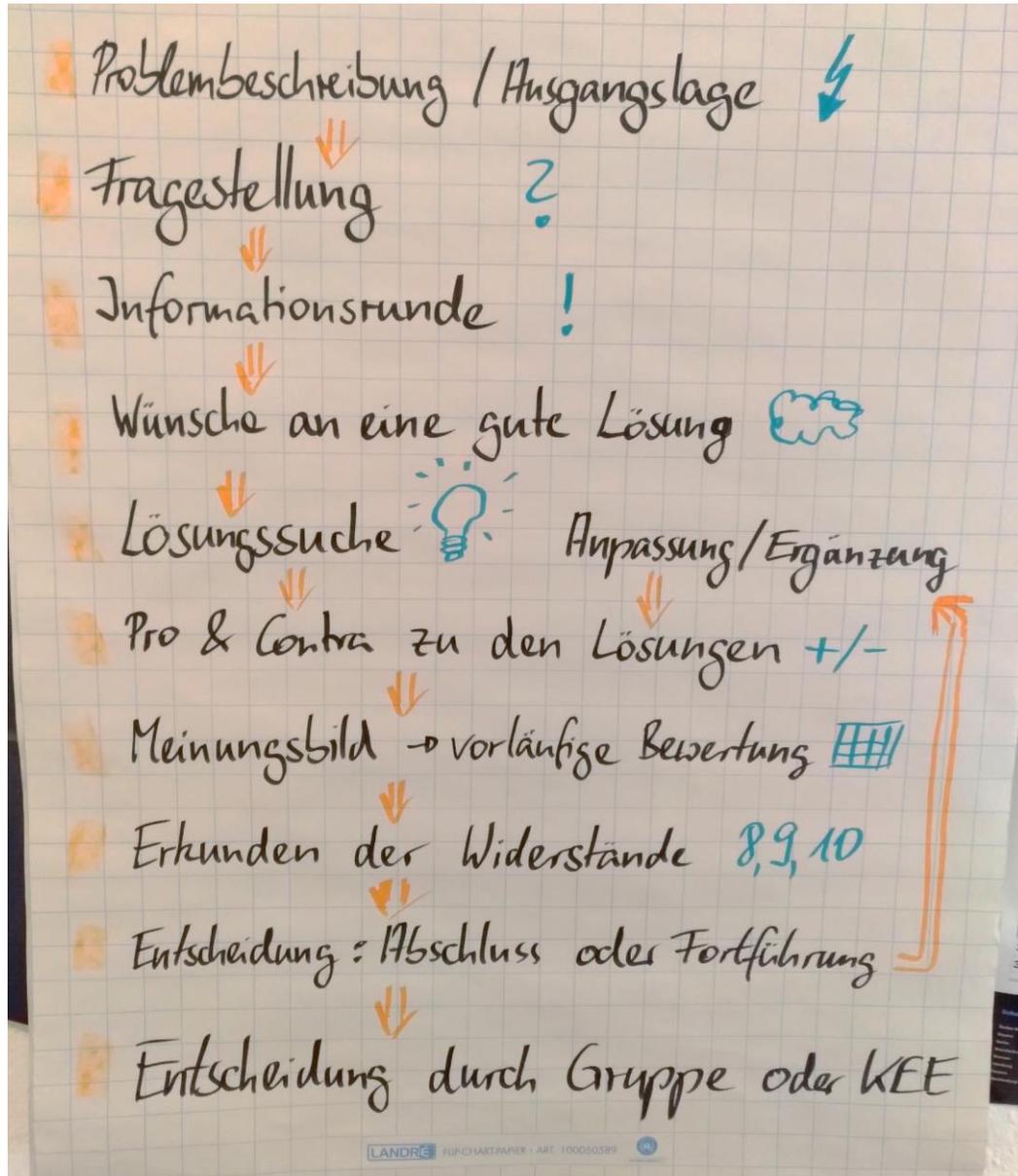
## Akzeptanz statt Zustimmung

Gesucht: Der Vorschlag mit dem geringsten Widerstand / der höchsten Akzeptanz.  
Hier besteht das kleinste Konfliktpotential.



(Quelle: B. Oestereich)

# KONSENSIEREN ALS PROZESS



KEE = Kooperative Entscheidungsempfehlung

# GRUPPENGROÖBE

Das Beispiel ist aber sehr klein. Sie behaupten, systemisches Konsensieren ist auch auf Gemeinde-, ja sogar auf Landes-, Bundes- oder EU-Ebene anwendbar. Wie soll das gehen?

Das, was ich an dem Beispiel mit den vier Freunden dargestellt habe, ist beim systemischen Konsensieren formalisiert – und damit skalierbar. Jeder kann einen Vorschlag machen, der wird von den anderen kommentiert, und anschließend stimmen alle ab, indem sie jeweils Widerstandspunkte von null bis zehn vergeben. Null bedeutet, ich habe nichts gegen diesen Vorschlag, und zehn, ich bin total dagegen. Der Vorschlag mit den wenigsten Widerstandspunkten wird umgesetzt, weil er die größte Akzeptanz genießt. Weil es sich um ein mathematisches Verfahren handelt, ist es egal, ob vier Leute oder mehrere Millionen mitstimmen – das rechnet dann ein Computer einfach aus. In einem Versammlungsraum kann man einfach die hochgehaltenen Finger zählen.

Aus: [Zeitungsartikel 25.01.2020 – die tageszeitung](#)

# IHR WOLLT NOCH MEHR ERFAHREN?

- Weblinks:
  - [Das kollegial geführte Unternehmen](#)
  - [Online-Tool zum systemischen Konsensieren](#)
  - [Zeitungsartikel 25.01.2020 – die tageszeitung](#)
- Bücher:
  - Systemisches konsensieren – Paulus, Schrotta, Visotschnig - [Link](#)



# ES FREUEN SICH AUF EURE GEDANKEN:



**Tim Weinert** (tim@nowwork.de)

B. Eng. Wirtschaftsingenieur, MBA Sustainability Management  
Soziokratischer Gesprächsleiter (i.A.)  
Projekt- und Prozessberatung

Professioneller Post-it-Visualisierer

**Sebastian Brumm** (sebastian@nowwork.de)

Dipl. Volkswirt, 8 Jahre internationale Projekt- und Führungserfahrung  
Systemischer Moderator (i. A.)  
Trainer und Berater für Kommunikation

Penetranter Loch-in-den-Bauch-Frager

